

Für das perfekt eingerichtete und ausgestattete Klassenzimmer sind zu Beginn eines neuen Schuljahres vorausplanende Aktivitäten notwendig.

## Ein neuer Raum

Bekommen Sie ein neues Klassenzimmer? Dann besichtigen Sie den Raum frühzeitig (am besten noch vor Ferienbeginn) und verschaffen sich einen Überblick, wie groß der Raum ist und wie Fenster, Türen und Tafel angeordnet sind. Gibt es schon Möbel wie Tische, Bänke, Schränke usw.? Prüfen Sie, am besten gemeinsam mit dem\*der Hausmeister\*in, ob Schäden vorhanden sind und was erneuert werden muss.

### Checkliste

- Benötigen die Wände an einigen Stellen oder im gesamten Raum einen neuen Anstrich?
- Sind die alten Namen der vergangenen Klasse an den Garderobenhaken und an den Fächern der Kinder?
- Müssen die Vorhänge gewaschen oder erneuert werden?
- Befinden sich im Schrank noch Materialien der vergangenen Klasse?
- Sind die Regale und der Schrank vollständig und stabil (Schlüssel, Fächer)?
- Hängen noch alte Wandkalender oder Poster an den Wänden?
- Ist die Tafel in Ordnung? Funktioniert das Smartboard?
- Kleben noch alte Fensterbilder an den Scheiben?
- Ist das Waschbecken in Ordnung? Funktioniert der Wasserhahn? Funktioniert der Abfluss?

Die Behebung der Schäden soll dann rechtzeitig in den Ferien durchgeführt werden.

Klären Sie mit der Schulleitung, wie viele Gestaltungsmöglichkeiten Sie für den Klassenraum haben. Ist die Einrichtung vorgegeben? Dürfen Sie selbst mit aussuchen oder evtl. nur bestimmte Ecken frei gestalten? Welches Budget steht zur Verfügung?

Überlegen Sie, wo Bücher und Lernmaterialien für die Kinder aufbewahrt werden können, wo Pläne, Poster oder Kalender aufgehängt werden können und welche besonderen Elemente Ihr Klassenzimmer haben soll.

Klären Sie, ob der Raum auch von anderen Kindern und Kolleg\*innen genutzt werden soll – denn das wirkt sich auf die Organisation aus. Zum Beispiel müssten dann Materialien verschlossen aufbewahrt werden können.

## Mein altes Klassenzimmer

Auch wenn Sie bereits ein Klassenzimmer haben, lohnt es sich, in den Ferien zu reflektieren, ob Sie noch glücklich mit Ihrem Raum sind. Ist es noch der Lern- und Wohlfühlraum, in dem die Kinder optimal arbeiten können?

Bedenken Sie bei der Planung immer die beiden Aspekte Praktikabilität und Atmosphäre (siehe Kopiervorlagen).

## Ablagesystem

Um Ordnung im Klassenzimmer zu halten, ist es wichtig, sich genau zu überlegen, was man wirklich benötigt.

Praxistipp

Jedes Klassenzimmer braucht eine Grundausstattung an den nötigsten Dingen (siehe Kopiervorlagen). Darüber hinaus

können selbstverständlich weitere Dinge angeschafft werden, aber alles, was da ist, muss auch verstaut, aufgeräumt usw. werden. Hier hilft ein gutes Ablagesystem. Überlegen Sie sich, für welche Situationen Sie die Dinge benötigen und welche davon den Kindern in welcher Form zugänglich gemacht werden sollen. So können Sie eine

Ausleihstation schaffen für Kinder, die Arbeitsmaterialien vergessen haben wie Schere und Kleber. Schnelle Schüler\*innen brauchen Zusatzmaterial, das man an einer Stelle im Klassenzimmer auslegen kann. Für Arbeiten im Kunstunterricht bzw. in Werken/Textiles Gestalten kann jedes Kind eine eigene Kiste haben.

## Alles hat seinen Platz

Materialien für den Fachunterricht haben ihren festen Platz. Wasserfarbkästen, Becher und Pinsel werden in Schränken oder in einem großen geschlossenen Behälter aufbewahrt, damit sie nicht ständig im Blick der Kinder sind und sie nicht ablenken. Ebenso können Turnbeutel und Schwimmsachen gemeinsam mit Jacken und Schuhen an der Garderobe aufbewahrt werden.

## Eigene Fächer

Jedes Kind hat ein Fach in einem Regal oder eine Schublade in einem Schrank. Die Arbeitsblätter, die die Kinder noch nicht fertig bearbeitet haben, bewahren sie in ihrem eigenen Fach auf, damit sie am nächsten Tag gleich weitermachen können. Aber auch Schere und Klebstoff lagern sie darin und alle Materialien, die sie nicht mit nach Hause nehmen, räumen sie dort ein.

## Eigene Bilder

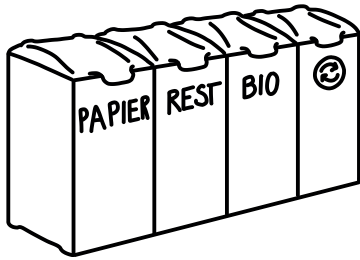
Wenn die Kinder mit Wasserfarben gemalt haben, müssen die Bilder zunächst trocknen. Anschließend legt die Lehrkraft gemeinsam mit den Kindern fest, wo die fertigen Produkte ordentlich zwischengelagert werden können, bis sie ihren endgültigen Platz an der Wand, in einem Kalender oder in einem Buch finden.

## Garderobe

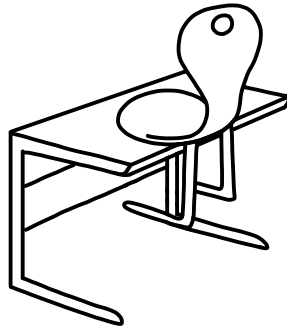
Gemeinsam mit den Kindern wird geklärt, wo Jacken, Schuhe, Regen- oder Schneehosen und Schulranzen aufbewahrt werden sollen. Eine Garderobe mit Haken und Regalen ist sinnvoll. Die Kinder bewegen sich in der Klasse während des Unterrichts mit Hausschuhen. Das sorgt für mehr Bequemlichkeit. Die Kinder stellen ihren Schulranzen ebenfalls an der Garderobe ab, wenn es möglich ist, und nehmen die Materialien mit an den Platz, die sie für eine Unterrichtsstunde benötigen.



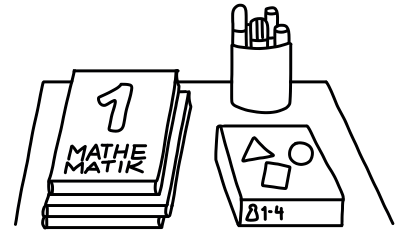
- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Buntstifte aus Holz zum Malen für zwischendurch und für diejenigen, denen eine Farbe fehlt                | <input type="checkbox"/> Locher  |
| <input type="checkbox"/> Bleistifte<br>(auch zum Ausleihen, hier habe ich die Regel, wer einen braucht, bringt einen neuen zurück) | <input type="checkbox"/> dickes Klebeband                              |
| <input type="checkbox"/> Eddings   | <input type="checkbox"/> Klebestifte                                   |
| <input type="checkbox"/> Textmarker  | <input type="checkbox"/> Spielfiguren                                  |
| <input type="checkbox"/> kleine Zettel   | <input type="checkbox"/> Würfel  |
| <input type="checkbox"/> weißes und farbiges Papier  | <input type="checkbox"/> bunte Plättchen                               |
| <input type="checkbox"/> Schmuckblätter  | <input type="checkbox"/> Küchenrolle                                   |
| <input type="checkbox"/> leere Schreib- und Rechenhefte zum Ausleihen  | <input type="checkbox"/> Katzenstreu oder Sägemehl (für Erbrochenes)   |
|  | <input type="checkbox"/> Einweghandschuhe                              |
|  | <input type="checkbox"/> Kurzzeitwecker oder Sanduhr für Gruppenarbeit |



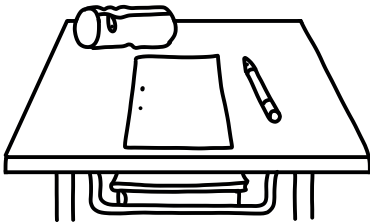
Wir heben Müll vom Boden auf und werfen ihn in den Abfall.



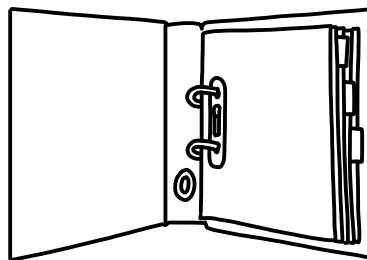
Wir stellen nach Schulschluss die Stühle hoch.



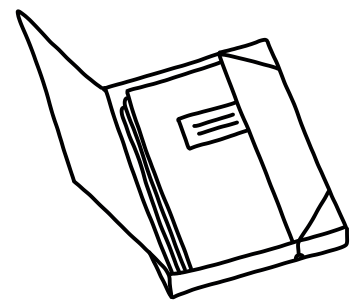
Wir gehen sorgsam mit den Lernmaterialien um.



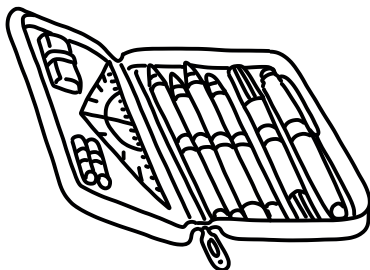
Wir räumen nach Beendigung der Arbeit unseren Arbeitsplatz auf.



Wir stellen die Materialien nach der Benutzung an ihren Platz zurück.



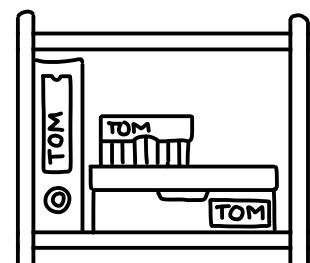
Wir packen weg, was wir nicht mehr benötigen.



Wir halten unser Federmäppchen ordentlich.



Wir halten unseren Schulranzen ordentlich.



Wir halten unser Fach ordentlich.

Die Kinder sammeln in einem Lapbook alles zum Thema „Ordnung in der Klasse“. Sie kleben kleine farbige Faltbüchlein, Taschen, Klappkarten oder Umschläge mit Briefen oder Kärtchen ein.

Es gibt viele Variationen von Lapbooks.

Kein Ergebnis gleicht dem anderen.

Die Kinder benötigen vielfältige Materialien und ausreichend Zeit.

Von einem Tonpapierbogen schneiden sie zuerst eine Fläche von ca. 35 cm x 35 cm aus. Sie berücksichtigen durch einen Überhang einen Klappverschluss und falten die Fläche dann in der Mitte, klappen von unten und von oben jeweils die zwei kleinen Überhänge um, damit sie die Mappe mehrmals falten können. Sie verschließen das Lapbook mit einem Klettverschluss, sodass es geschlossen eine Fläche von 25 cm x 25 cm hat. Auf die Mappe schreiben sie vorne den Titel „Ordnung in der Klasse“.

- In den Umschlag stecken sie einen kleinen „Brief“, in dem steht, warum für sie Ordnung wichtig ist.
- In das Herz, das doppelt ausgeschnitten wird, schreiben sie, welcher Ordnungsdienst ihr liebster ist.
- In das Streifenbuch, bei dem die Kinder alle Streifen an den Klebeflächen aufeinanderkleben, schreiben sie, welche Ordnungsdienste es in der Klasse gibt.
- Auf die einzelnen Streifen des Fächers, die mit einer Musterbeutelklammer befestigt werden und so zu einer schmalen Fläche zusammengeklappt werden kann, schreiben sie, welche Regeln für ihre Klassengemeinschaft gelten.

- In das Leporello schreiben sie, warum das Aufräumen des Arbeitsplatzes wichtig ist.
- In die Blume, deren Blütenblätter übereinander und nach innen geklappt werden können, schreiben sie, was sie in ihrem Fach aufbewahren.
- In das Kreuz, das zu einem Quadrat zusammengeklappt wird, schreiben sie, was sie beim Aufräumen des Schulranks beachten müssen.

## Praxistipp

Wenn Sie zum ersten Mal mit Lapbooks arbeiten, erstellen Sie vorher ein Muster, das Sie den Kindern zeigen. Das vermeidet Missverständnisse. Die Kinder wissen dann, an welche Stellen sie die jeweiligen Formen einkleben können. Die Gestaltung des Lapbooks wird dann geordnet und ästhetisch ansprechend gelingen. Wenn die Kinder Erfahrungen mit dem Gestalten eines Lapbooks haben, dann können sie die Mappe auch frei gestalten.

Sie legen alle Ergebnisse nach ihren Vorstellungen in die Mappe und sortieren sie so lange, bis sie gleichmäßig verteilt sind. Erst dann kleben sie sie fest.



- Was musst du beim Aufräumen deines Schulrucksacks beachten?  
Schreibe die Antwort in das Kreuz.
- Was bewahrst du in deinem Fach auf?  
Schreibe die Antwort in die Faltblume.
- Warum räumst du deinen Arbeitsplatz auf?  
Schreibe die Antwort in das Leporello.
- Welche Regeln gelten in deiner Klasse?  
Schreibe sie auf die Streifen des Fächers.
- Welche Ordnungsdienste habt ihr?  
Schreibe die Antwort in das Streifenbuch.
- Welchen Ordnungsdienst magst du am liebsten?  
Schreibe die Antwort in das Herz.
- Warum ist Ordnung für dich wichtig?  
Schreibe die Antwort auf einen kleinen Zettel und stecke ihn in den Umschlag.